

# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

**Dienstag, den 21. August 2012**

In der Rangfolge der von uns beobachteten Länderindizes ist der DAX mit einem Jahresplus von 19,2% auf den sechsten Platz vorgerückt. Weil die Börsen von Ägypten und Pakistan nur mit einer geringen Kapitalisierung aufwarten können, lassen sich die Leitindizes der Türkei, Dänemarks und Dubais als die "handelbaren" Gewinner bezeichnen. Es folgen mit den Philippinen und Singapur die ersten Vertreter Ostasiens. Mit Indien befindet sich der erste BRIC-Staat auf Platz 9 (die restlichen BRIC-Staaten sind abgeschlagen auf den hinteren Plätzen zu finden).

Land	Akt. Kurs	Kurs Ende 2011	Gew. 2012 %
1 Ägypten	723	318	127,5
2 Pakistan	15.000	11.348	32,2
3 Türkei	65.758	51.267	28,3
4 Dänemark	494	389	27,1
5 Dubai	1.716	1.353	26,8
6 Deutschland	7.034	5.898	19,2
7 Philippinen	5.207	4.372	19,1
8 Singapur	3.062	2.646	15,7
9 Indien	17.691	15.455	14,5
10 Belgien	2.380	2.083	14,3
11 USA	1.418	1.258	12,8
12 Neuseeland	3.661	3.275	11,8
13 Norwegen	490	442	10,8
14 Frankreich	3.481	3.160	10,2
15 Österreich	2.082	1.892	10,0
16 Schweiz	6.506	5.936	9,6
17 Irland	3.178	2.902	9,5
18 Schweden	335	307	9,2
19 Hongkong	20.104	18.434	9,1
20 Indonesien	4.161	3.822	8,9
21 Mexiko	40.350	37.077	8,8
22 Japan	9.171	8.455	8,5
23 Malaysia	1.650	1.531	7,8
24 Niederlande	334	312	6,8
25 Australien	4.392	4.111	6,8
26 Südkorea	1.946	1.826	6,6
27 Taiwan	7.432	7.072	5,1
28 Großbritannien	5.824	5.572	4,5
29 Brasilien	59.283	56.754	4,5
30 Ungarn	17.711	16.974	4,3
31 Peru	20.107	19.473	3,3
32 Russland	1.417	1.382	2,5
33 Chile	4.274	4.177	2,3
34 Finnland	5.443	5.355	1,6

35	Kanada	12.090	11.955	1,1
36	Italien	15.125	15.090	0,2
37	Argentinien	2.460	2.462	-0,1
38	Israel	984	1.000	-1,6
39	China	2.107	2.199	-4,2
40	Griechenland	626	680	-8,0
41	Portugal	4.909	5.494	-10,7
42	Slowakei	192	215	-10,7
43	Spanien	7.470	8.566	-12,8
44	Sri Lanka	4.949	6.074	-18,5

Italien hat es auf Jahresbasis ins Plus geschafft. Seltsam erscheint, dass der kanadische Leitindex trotz Nahezu-Rekordpreisen an den Tankstellen (in Europa sind die Preise bereits auf Rekordhoch) nahe der Nulllinie rangiert (Platz 35). Spanien hat die rote Laterne an Sri Lanka abgegeben. Der Shanghai Composite Index notiert mit einem Jahresminus von 4,2% lediglich einen Platz vor dem Athener General Index. Fehlt noch der Hinweis, dass diese Rangfolge nicht währungsbereinigt ist.

Der Shanghai Composite Index hat im übrigen die Chance auf ein Doppeltief.

### Shanghai Composite Index Tageschart



Ideal wäre ein Aufwärtstag mit vergleichsweise hohem Volumen. In einem solchen Fall könnte sich eine W-Formation abzeichnen.

-----

Der US-Dollar-Index "hängt" seit Tagen in einer ganz engen Handelsspanne (siehe Pfeil folgender Chart).

### US-Dollar-Index Tageschart



Die Bewegung selbst wirkt kraftlos. Es sieht danach aus, als ob der Ausbruch nach unten erfolgen würde. Dies könnte den Euro/Dollar recht schnell in den Bereich von 1,25 bringen.

Innerhalb der EZB wird der geldpolitische Kurs scharf diskutiert. Diverse Artikel befassen sich mit der Materie: Spiegel Online <http://tinyurl.com/8zp9dbl>; FTD <http://tinyurl.com/bphb9gq>. Die Falken finden in der FAZ ihr Organ <http://tinyurl.com/9ycrgzm>.

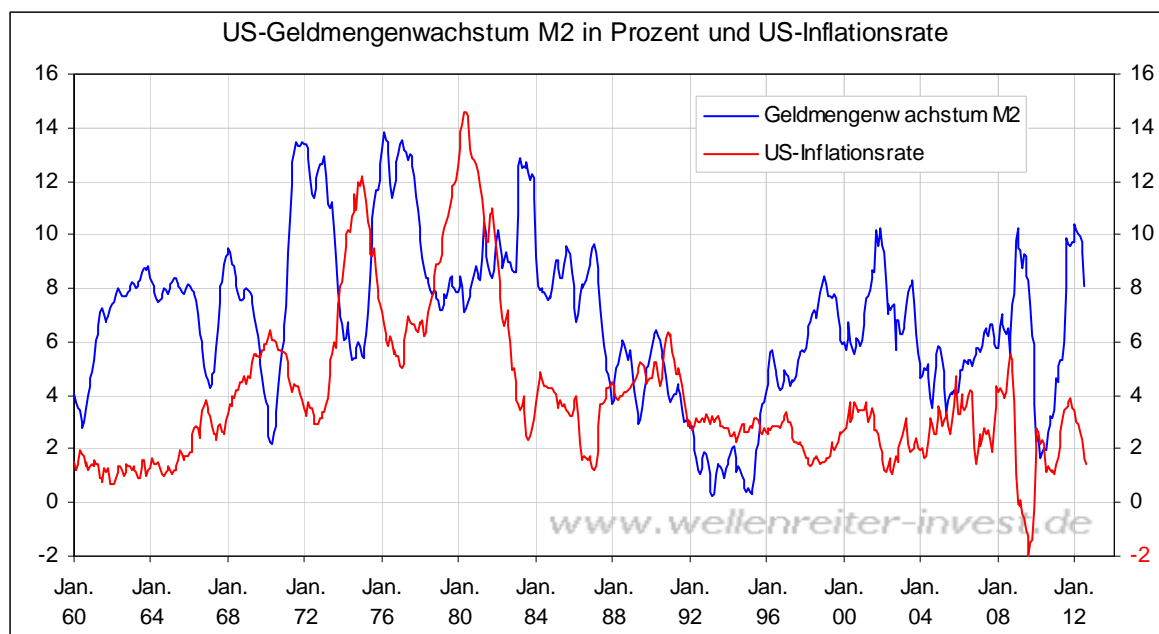
Wie auch immer zur Maßnahme der Zinsdeckelung steht: Es ist ja nichts Neues. Die amerikanische Fed hat dies bereits in den 1940er Jahren praktiziert. Es gelang der Fed damals, die Deckelung durchzuhalten, ohne jemals Käufe tätigen zu müssen. Allein die Ankündigung war ausreichend. Zudem ist ein Deckel von 6 oder 7 Prozent für spanische und italienische Renditen kein Freibrief für weiteres Missmanagement. Die Staaten würden weiterhin zur Austerität gezwungen.

Einen Königsweg zur Beseitigung der Schuldenkrise gibt es nicht. Alle Wege sind mit Kosten verbunden. Wir sind der Meinung, dass die Zinsdeckelung ein Instrument sein kann, um Zeit für weitere notwendige Reformen zu kaufen. Wir erachten eine solche Lösung gegenüber der Einführung von Eurobonds als den besseren Schritt.

Es ist klar, dass die Meinungen in dieser Frage geteilt sind. Die Inflationsbefürchtungen bleiben in weiten Kreisen virulent. Wir führen die Beispiele UK und Japan an. In beiden Ländern greifen der Staat bzw. das quasi-staatliche Institut der japanischen Postbank zum Mittel massiver Ankäufe von Staatsanleihen; und das schon seit Jahren.

Deutliche Inflation? Bisher Fehlanzeige. Im Gegenteil: Den Japanern bleibt ihre Deflation erhalten, und in Großbritannien hat sich die Inflationsrate nach unten bewegt. Die Österreichische Schule glaubt zu wissen. Sie verfügt über ein theoretisch-logisches Gedankengebäude. Doch seit wann verhalten sich Märkte und Politiker logisch? Es ist eben nicht so, dass man das Knöpfchen A drückt und B dabei herauskommt.

Die US-Geldmengenentwicklung M2 befindet sich mit einem Wachstum von etwa acht Prozent auf einem vergleichsweise hohen Niveau (folgender Chart), allerdings seit Jahresbeginn mit fallender Tendenz.



An die Ausdehnung der 1970er Jahre reicht die Geldmengenentwicklung nicht heran.

Wir nehmen eher an, dass geopolitische Streitereien wie der Israel-Iran-Konflikt in Verbindung mit einem steigenden Ölpreis die Inflation befeuern könnte. Dies ist eine "Wild-Card" im Markt.

-----

Heute findet mein Vortrag bei der VTAD in Hamburg statt (Börse Hamburg, Handelskammer, um 18:30h). Wellenreiter-Abonnenten können an dieser Veranstaltung kostenlos teilnehmen. Als Bewohner des Rhein-Main-Gebiets freue ich mich nicht nur auf den Vortrag und die Gäste, sondern auch auf den kühlenden Seewind...

-----

Zu den Märkten.

551 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 260 Mio., das Abwärtsvolumen 280 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 48% vom Gesamtvolumen. 144 neue Hochs standen 10 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 13.271 Punkten um 4 Zähler niedriger (0,0%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.418 Punkten um 0 Zähler tiefer (0,0%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 3076,21 Punkten um 0 Punkte (0,0%) tiefer; der Halbleiter-Index fiel um 0,7%.

Der Transport-Index endete bei 5.190 Punkten.

Größte Gewinner: Goldminen; Größte Verlierer: Hausbau, Einzelhandel

Der T-Bond Future endete bei 146,00 Punkten (145,88).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 82,50 Punkten (82,66).

Crude Öl notiert bei 95,97 (96,01) und US-Erdgas bei 2,78 Dollar (2,72).

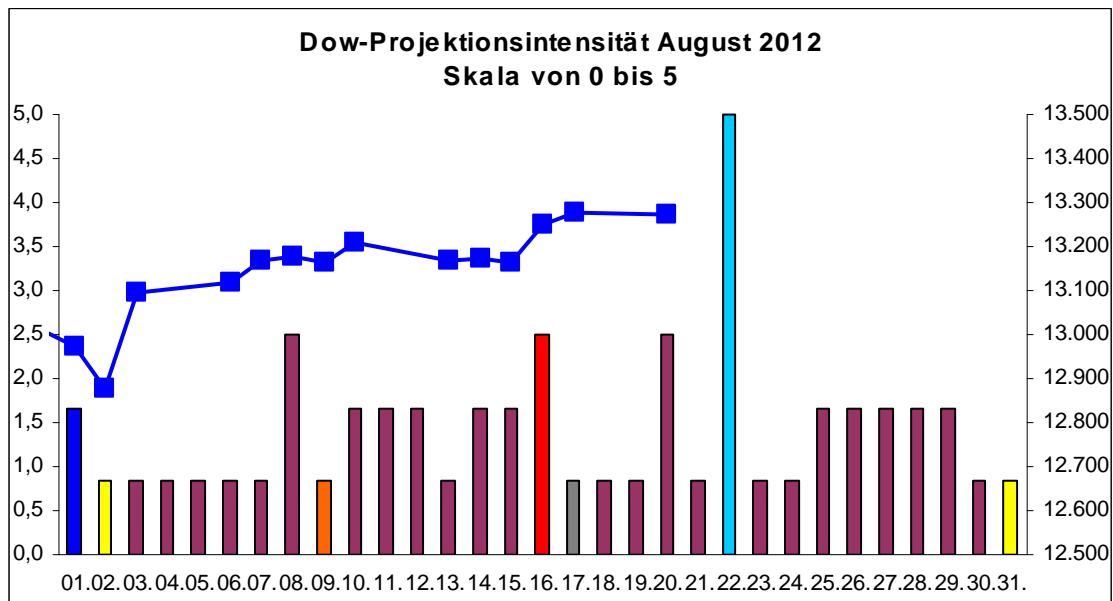
Der Goldpreis notiert bei 1620,10 Dollar/Unze (1616,30). Gold in Euro liegt bei 1.312. Silber befindet sich bei 28,59 Dollar (28,00).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 0,5% auf 437,20 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 161,05 Punkten. Newmont Mining verlor 77 Cent und endete bei 47,16 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 4,2% auf 13,45 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 14,62 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,99. Die Equity-PCR endete bei 0,62. Die OEX-PCR endete bei 1,55. Der ISEE schloss mit 96.

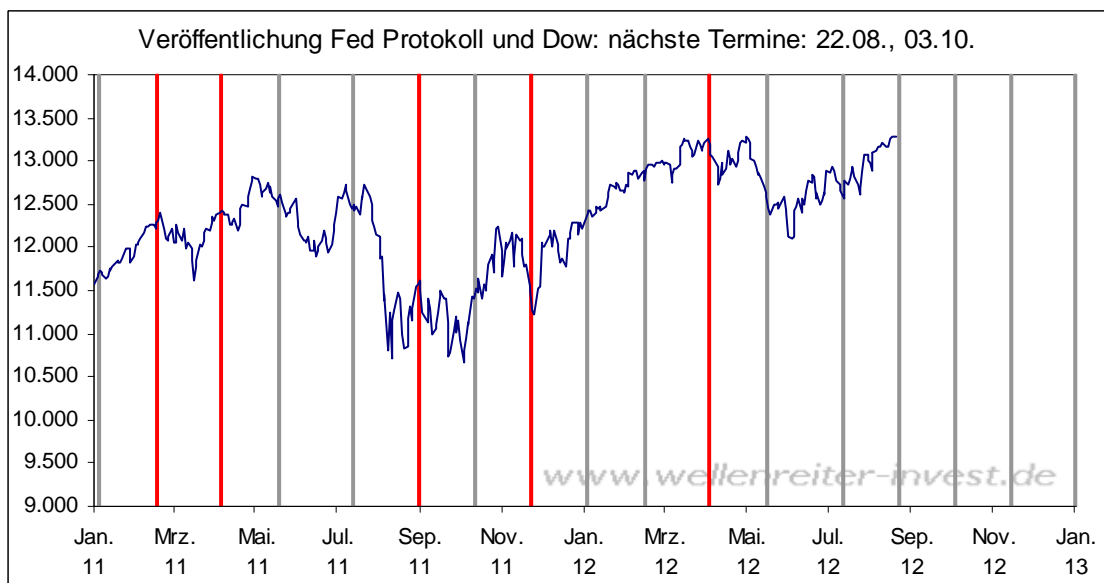
-----

Zeitprojektionstage: 22.8.; Fed-Sitzung 01.08., Fed-Protokoll 22.8.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Die Märkte nähern sich einer wichtigen zeitlichen Marke (der morgige Mittwoch, 22. August, hellblaue Linie obiger Chart). Es ist gut möglich, dass Ausbruch oder Scheitern mit diesem Datum verbunden bleiben. Am morgigen Mittwoch wird das Protokoll der vergangenen Fed-Sitzung veröffentlicht. Solche Termine waren in der Vergangenheit häufig - aber nicht immer - mit Wendepunkten verbunden.



Zuvor spricht heute Fed-Gouverneur Dennis Lockhart über die Politik der Zentralbank. An dieser Stelle erwarten wir relativ neutrale Aussagen der Fed (auch im Protokoll).

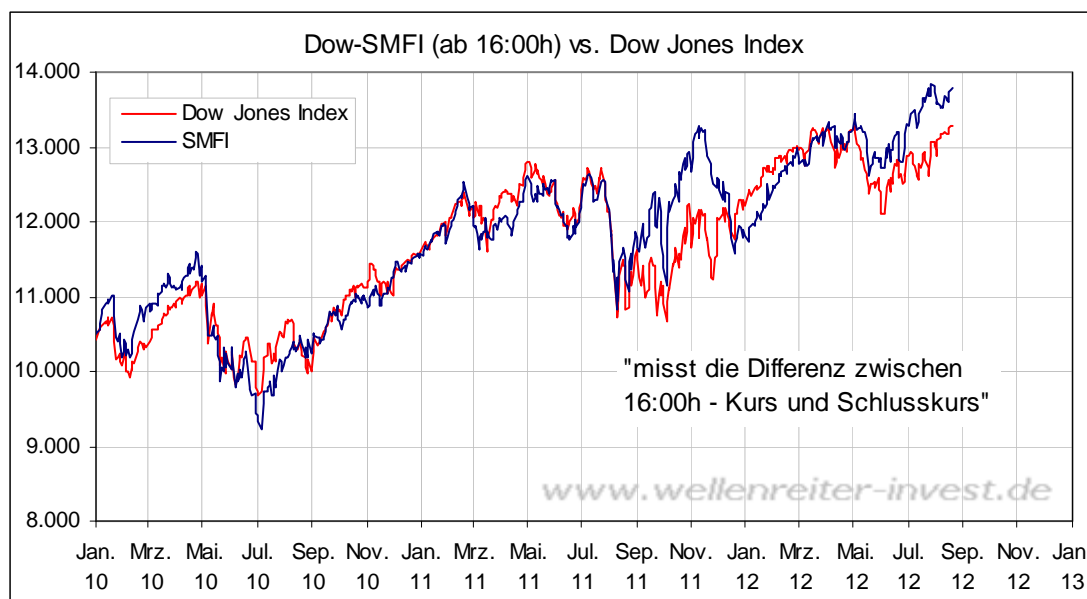
Angesichts der steigenden Aktienmärkte sind Aussagen in Richtung größerer Unterstützung der Märkte (QE 3) nicht zu erwarten.

Die Stärke des breiten Marktes wird durch den Wilshire 5000 Index dokumentiert. Dieser bildet alle in den USA gehandelten Unternehmen ab. Der Index befindet sich nahe seinem Jahreshoch.

### Dow Jones Wilshire 5000 Index Tageschart



Wir hatten gestern die Möglichkeiten für die Entwicklung des S&P 500 beschrieben. Unser Smart Money Flow Index zeigt - nach einer Pause - erneut steigende Kurse nach 16:00h (folgender Chart). Dies deutet auf eine wieder wachsende Kaufbereitschaft des smarten Geldes hin.



Dies stützt die Wahrscheinlichkeit weiter steigender Kurse und das Erreichen neuer Jahreshochs.

Wir bleiben bei unserer bullischen Einschätzung für die Aktienmärkte. Wir belassen den Stopp Loss bei 1.353 Punkten (Preistief von Anfang August; auf Schlusskursbasis im S&P 500 Kasse).

-----

### **Absacker**

Mark Hulbert zur Facebook-Aktie

<http://tinyurl.com/cqmos3m>

-----

### **Termine**

Robert Rethfeld:

21. August 2012, VTAD Hamburg

20. September 2012, VTAD Stuttgart

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrqeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.